**PRESSEMITTEILUNG**

Datum: Tännesberg, am 27.06.2019

**In Feld, Wald und Flur für die biologische Vielfalt**

**Bei der ersten Exkursion nach Tännesberg tauschten die beteiligten Projektgemeinden am Biodiversitätsprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ praktische Erfahrungen zum Schutz der Arten- und Lebensraumvielfalt aus.**

**Das Modellprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt – Bayerische Kommunen setzen auf Biodiversität“ versammelte die zehn Projektgemeinden zur ersten Exkursion am 27.06.2019 in Tännesberg (Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab, Oberpfalz). 40 Teilnehmer erhielten zahlreiche praktische Anregungen aus der Biodiversitätsgemeinde Tännesberg. Immer wieder wurden spezifische Ansätze bzw. Anpassungen für die einzelnen Kommunen besprochen.**

**Biodiversitätsschutz braucht aktives, strategisches Handeln**

Alle zehn Projektgemeinden sind, acht Monate nach ihrer Auswahl, nach Tännesberg gekommen. Die Erarbeitung der gemeindespezifischen Biodiversitätsstrategien ist in vollem Gange und parallel werden erste Maßnahmen geplant. Es war also der richtige Zeitpunkt, um sich tiefgehend mit Praxisbeispielen zu befassen. Entsprechend breit angelegt war das Programm in Tännesberg. Schaffung und Pflege von vielfältigen, artenreichen Lebensräumen, wegbegleitende Säume als wichtige Achsen im Biotopverbund, extensives innerörtliches Grünflächenmanagement sowie der Erhalt alter Nutzpflanzensorten und Nutztierrassen waren einige der Schwerpunkte der Exkursion. Toni Wolf, Initiator der Biodiversitätsbemühungen in Tännesberg, führte die Gruppe aus Bürgermeistern, Kommunalratsmitgliedern, Verwaltungs- und Bauhofmitarbeitern, Behörden- und Verbandsvertretern, Landwirten und interessierten Bürgern durch das Gemeindegebiet mit seinen vielfältigen Lebensräumen.

Am Ende betonten alle Teilnehmer, wie wichtig der intensive Einsatz für den Erhalt und die Förderung der Arten- und Lebensraumvielfalt ist. Ein nachhaltiges Vorgehen erfordere die Kombination aus langfristigen Konzepten und engagiertem Handeln. Das Modellprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ fördert diesen Weg. Max Völkl, Erster Bürgermeister des Marktes Tännesberg und Sprecher der Trägergemeinschaft des Projekts: „Kommunen stehen beim Schutz der Biodiversität in besonderer Verantwortung. Aber das Thema ist in der Gesellschaft angekommen und wir haben gute Chancen mit unseren Bürgern etwas zu erreichen!“. Er dankte den Trägern, Unterstützern und Förderern für ihr Engagement. Ohne diese Gemeinschaft wäre die Aufgabe ungleich schwerer.

**Gemeinsam Kräfte bündeln**

Gefördert wird das Projekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ durch den Bayerischen Naturschutzfonds aus Zweckerträgen der Glücksspirale, der über viele Jahre auch die Tännesberger Biodiversitätsinitiativen begleitete. Ebenfalls auf ein langes Engagement in Tännesberg blicken die bayernweit agierenden Naturschutzverbände BUND Naturschutz in Bayern e.V., Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. und Wildland-Stiftung Bayern (Naturschutzstiftung des Bayerischen Jagdverbandes) zurück. Sie sind nun auch Träger des Projektes „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ und bringen ihre Erfahrungen umfassend ein. Schließlich stehen der Bayerische Gemeindetag und das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz der Projektgemeinschaft unterstützend zur Seite. Diese Bündelung der Kompetenzen ist die Stärke der Initiative, da sind sich alle Akteure einig.

**Von den Erfahrungen im Netzwerk lernen**

Nach der Exkursion wird weiter intensiv an den Biodiversitätsstrategien gearbeitet. Bereits im Oktober treffen sich die zehn Projektgemeinden zu ihrem 2. Forum erneut. Diese ganztägige Veranstaltung steht ganz im Zeichen des Austausches über den Stand und die Ziele der einzelnen Kommunen, über ihre bisherigen Erfahrungen beim Schutz und der Förderung der Biodiversität sowie über gemeinsame Initiativen der Projektgemeinschaft.

**Verantwortlich**

XXXX

**Anlage**Allgemeines zum Projekt „Marktplatz der biologischen VielfaltProgramm 1. Exkursion der Projektgemeinden nach Tännesberg

**Allgemeines zum Projekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt**

Ziel des „Marktplatzes der biologischen Vielfalt“ ist es, den Erhalt der Biodiversität als kommunale Aufgabe zu verankern und ins Gemeindeleben zu integrieren. Die Projektgemeinden sollen neben positiven Entwicklungen im Gemeindegebiet auch multiplizierende Wirkung für den Schutz der Arten und Lebensräume in bayerischen Kommunen entfalten. Das Projekt bringt die Bayerische Biodiversitätsstrategie bzw. das Biodiversitätsprogramm Bayern 2030 auf kommunaler Ebene zur Umsetzung. Hierzu erhalten die Gemeinden Beratung bei der Erstellung gemeindespezifischer Strategien zum Erhalt und zur Förderung der biologischen Vielfalt und Unterstützung bei der praktischen Umsetzung erster Maßnahmen zum Arten- und Lebensraumschutz.

Ermöglicht wird das Projekt durch eine in Bayern einzigartige Kooperation. Die Trägergemeinschaft setzt sich zusammen aus dem *Markt Tännesberg* und den landesweit tätigen *Naturschutzverbänden BUND Naturschutz in Bayern e.V.*, *Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.* und *Wildland-Stiftung Bayern*. Gefördert wird das Projekt über den *Bayerischen Naturschutzfonds* aus Zweckerträgen der GlücksSpirale. Ferner wird es unterstützt vom *Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz* sowie dem *Bayerischen Gemeindetag*. Auch die ausgewählten Gemeinden haben ihre Bereitschaft erklärt, eigene Haushaltsmittel für konkrete Maßnahmen bereit zu stellen.

Vorbild für das Modellprojekt ist die Marktgemeinde Tännesberg, die erste Biodiversitätsgemeinde Deutschlands (Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab, Oberpfalz). Seit über 30 Jahren werden hier naturschutzfachliche Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Biodiversität durchgeführt. Auf Grundlage dieser langjährigen Erfahrung werden die Projektgemeinden gemäß ihren jeweiligen Voraussetzungen beraten. Das Projekt trägt die Kosten für die Entwicklung der gemeindeeigenen Strategien und koordiniert den Austausch im Netzwerk.

Am Modellprojekt nehmen folgende zehn Gemeinden teil, die Ende Oktober per Juryentscheid aus 36 Bewerbern ausgewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

* Gemeinde Brennberg (Lkr. Regensburg, Oberpfalz)
* Stadt Ebern (Lkr. Haßberge, Unterfranken)
* Gemeinde Kettershausen (Lkr. Unterallgäu, Schwaben)
* Stadt Lohr am Main (Lkr. Main-Spessart, Unterfranken)
* Markt Nordhalben (Lkr. Kronach, Oberfranken)
* Gemeinde Rohr (Lkr. Roth, Mittelfranken)
* Stadt Rottenburg a. d. Laaber (Lkr. Landshut, Niederbayern)
* Gemeinde Stephanskirchen (Lkr. Rosenheim, Oberbayern)
* Markt Titting (Lkr. Eichstätt, Oberbayern)
* Gemeinde Ursensollen (Lkr. Amberg-Sulzbach, Oberpfalz)

****

**Programm 1. Exkursion der Projektgemeinden nach Tännesberg**

**1. Exkursion der Projektgemeinden nach Tännesberg**

27. Juni 2019

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 09:30 Uhr |  | **Ankunft** |
|  |  |  |
| 10:00 Uhr |  | **Begrüßung und Eröffnung**  *Max Völkl*, 1. Bürgermeister Markt Tännesberg & Sprecher der Trägergemeinschaft |
|  |  |  |
| 10:15 Uhr |  | **Biodiversitätsgemeinde – aus der Praxis für die Praxis** Exkursion Teil I  Stationen  *Wegbegleitende Säume als Achsen im Biotopverbund und extensive bewirtschaftete Flächen als Trittsteine* (Thomas Schwarz)  *Hecken, Streuobst und magere Wiesen* (Toni Wolf)  *Innerörtliches Grünflächenmanagement* (Max Völkl)  *Freigestellter und beweideter, felsenreicher Hang am Schlossberg* (Toni Wolf)  *Gartenberatungsprojekt „G’Artenvielfalt“* (Florian Lang) |
|  |  |  |
| 12:30 Uhr |  | Mittagspause |
| 14:00 Uhr |  | **Biodiversitätsgemeinde – aus der Praxis für die Praxis** Exkursion Teil II  *Wasser-, Moor- und Feuchtlebensräume im Kainzbachtal* (Toni Wolf)  *Offener Wiesenkomplex „Mitterberg“ im Kainzbachtal* (Toni Wolf)  *Rotes Höhenvieh – Agrobiodiversität, Beweidung und Direktvermarktung* (Josefine Kick, Alois Schwarz und Ralf Hotzy) |
|  |  |  |
| 15:45 Uhr |  | Kaffee- und Kuchenpause |
| 16:15 Uhr |  | **Abschließendes Plenum**  Moderation *Florian Lang*, Projektmanagement |
|  |  |  |
| 16:45 Uhr |  | **Schlussworte und Verabschiedung**  *Max Völkl*, 1. Bürgermeister Markt Tännesberg & Sprecher der Trägergemeinschaft |
|  |  |  |
| 17:00 Uhr |  | **Ende** |